

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2012

Gastuniversität: Kennesaw State University, GA, USA

Aufenthaltsdauer: von 13. August 2012 bis 12. Dezember 2012

Studentin studiert: Wirtschaftswissenschaften



1. **Stadt Land und Leute**

Kennesaw ist ein eher kleinerer Ort in Georgia, südöstlich der USA. In der Nähe von Kennesaw befindet sich der See „Ackworth“ sowie Atlanta ist nur 30 Minuten mit dem Auto entfernt. In Kennesaw gibt es Restaurants, eine Shopping Mall, Kino, Disco und Bars. Zur Shopping Mall kommt man mit dem gratis Uni-Shuttle und viele weitere Unterhaltungsmöglichkeiten befinden sich in Atlanta. Es gibt einen Bus nach Atlanta, jedoch wäre ein eigenes Auto von Vorteil.

Die Leute in Kennesaw sind sehr freundlich, hilfsbereit und aufgeschlossen. Das Auslandsbüro organisiert monatlich einen Ausflug nach Atlanta. Zum Beispiel haben wir uns das größte Aquarium der Welt, das CNN Center und The World of Coke angesehen.

Das Wetter in Kennesaw entspricht in etwa dem von Süditalien oder Spanien. Bis Oktober ist es sommerlich, danach kühlt es etwas ab, jedoch ist Schnee eine Ausnahme.

1. **Soziale Integration**

Die Integration selbst war sehr leicht, da die Menschen sehr offen und kontaktfreudig sind. An der Universität selbst gibt es jede Menge Sportveranstaltungen, Konzerte und Aktivitäten bei denen man schnell Kontakte knüpfen kann. Viele Bekanntschaften bieten sofort an, dich mit dem Auto zu fahren, was sich als sehr hilfreich herausstellte.

Bezüglich dem Alter würde ich empfehlen über 21 Jahre zu sein, da viele Clubs/Events ab 21 sind und das Alter strengstens kontrolliert wird.

2. **Unterkunft**

Die internationalen Studenten werden in den Studentenheimen am Campus untergebracht, wobei wir ein total neues Heim bekommen haben. Wir wohnten zu viert in einem Apartment; jeder hatte ein Zimmer mit eigenem Bad, nur Küche und Wohnzimmer wurden mit den anderen 3 Mitbewohnerinnen geteilt. Das Heim ist mit Kabel TV, WLAN und Klimaanlage ausgestattet.

Ich war im Studentenheim „University Place II“. Die Zimmer hatten ein 1,4m Bett und einen Schreibtisch, einen begehbaren Kleiderschrank und eine Kommode. Bettwäsche, Polster und Decken wurden nicht bereitgestellt, jedoch waren diese billig im Supermarkt zu kaufen.

3. **Kosten**

Die Verpflegung inkludiert einen unlimitierten Menüplan in „The Commons“ und „The Hoot“. Die Unterkunft ist natürlich auch in der ISEP Gebühr inkludiert. Zusätzliche Kosten gab es für Handyrechnung, alltägliche Einkäufe, Bücher und Ausflüge.

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe:	€ 450
davon Unterbringung:	n/a
davon Verpflegung:	n/a
davon Fahrtkosten am Studienort:	n/a
davon erforderliche Auslandsranken- /Unfallversicherung:	n/a
davon Sonstiges: _____	€ 450,-

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	€ 100,-
Visum: (inkl. Anreisekosten Wien)	€ 300,-
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise: (Flugticket, Transport Flughafen)	€ 1120,-
Einschreibegebühr(en):	Siehe ISEP €
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	n/a
Orientierungsprogramm:	n/a
Sonstiges Erwähnenswertes:	

- ISEP Bewerbungsgebühr	€ 300,-
- ISEP Programmgebühr (inkl. Verpflegung und Studentenheim)	€ 2.700,-
- ISEP Versicherung	€ 225,-
- TOEFL Test	€ 240,-
- Kosten für Bücher	€ 200,-

4. **Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)**

Die Versicherung ist vorab über ISEP abzuschließen. An der Kennesaw State University gibt es ein Health Service welches bei kleinen Verletzungen oder Erkrankungen Medikamente und Untersuchungen anbietet. Das Visum ist längere Zeit im Vorhinein bei der US Botschaft in Wien zu beantragen. Dazu sind zwei verschiedene Gebühren zu bezahlen, sowie ein sehr ausführliches Online Formular auszufüllen. Die endgültige Ausstellung erfolgt dann nach einem persönlichen Termin in der US Botschaft in Wien. Die Gesamtkosten für das Visum, Anreise, Terminvereinbarung (kostenpflichtige Hotline) betragen dabei ca. € 300.

Da sich Kennesaw nicht weit von Atlanta befindet, gibt es sehr viel zu unternehmen. Jedoch ist ein Auto sehr ratsam, beziehungsweise Freunde die ein eigenes haben, da man sich ansonsten fühlt, wie am Campus fest zu sitzen.

5. **Beschreibung der Gastuniversität**

Die Kennesaw State University ist eine große Universität mit sehr vielen verschiedenen Studienrichtungen. Das Kursangebot ist riesig, die Professoren sehr freundlich und hilfsbereit. Der Campus ist sehr schön und gepflegt. Die meisten Studenten wohnen am oder rund um den Campus. Dort finden verschiedene Sportevents statt, zudem gibt es ein

Fitnessstudio, Fußball- sowie Tennisplätze. Die Bibliothek verfügt über jede Menge Lernräume, sowie Räumlichkeiten für Gruppentreffen.

6. **Anmelde- und Einschreibformalitäten**

Nach der Zusage bekommt man von ISEP die Universität mitgeteilt. Bei der Kennesaw State University musste ich mich noch an einer Internetseite registrieren und ein paar Formulare online ausfüllen. Die Anmeldung zu den Kursen erfolgte direkt über den Koordinator der amerikanischen Universität. Kommunikation mit dem Koordinator fand per E-Mail statt.

7. **Studienjahreinteilung**

Orientierung:	13.-17.08.2012
Vorbereitender Sprachkurs:	n/a
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	20.08 – 12.12.2012
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	n/a
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	06.12 – 12.12.2012
Ferien:	
Labor Day	01. September 2012
Thanksgiving Break	21.-25. November 2012
Christmas Holiday	ab 13. Dezember 2012

8. **Einführungswoche bzw. –veranstaltungen**

Ich wurde direkt vom Flughafen von einem Angestellten des Auslandsbüros abgeholt und zum Auslandsbüro gebracht. Dort wurde mir das Team des Auslandsbüros vorgestellt. Anschließend bekam ich Informationen und den Schlüssel meines Studentenheimes.

wurde ich zu meinem Studentenheim gebracht. Am selben Tag sind wir noch zu einem Supermarkt um die wichtigsten Einkäufe zu erledigen.

Die internationalen Studenten treffen eine Woche vor den meisten anderen Studenten an der Uni ein um genügend Zeit für Orientierung und Akklimatisierung zu haben. Am Dienstag hatten wir eine Informationsveranstaltung am Campus inklusive Campustour und Vorstellung von Studentenorganisationen. Am Mittwoch sind wir zum T-Mobile Store gefahren um eine Sim-Karte zu kaufen und anschließend zur Bank um ein Konto zu eröffnen (wobei ich keins geöffnet hatte). Die restliche Woche konnten wir uns selber gestalten, wobei viele verschiedene Veranstaltungen zum Kennen lernen angeboten wurden.

9. **Kursangebot und besuchte Kurse**

Das Kursangebot ist unterteilt in die verschiedenen „Majors“ die die amerikanischen Studenten absolvieren können. An der Coles School of Business wurden verschiedene Majors angeboten wie zum Beispiel Accounting, Marketing, Management, Finance, Human Resource Management.

Meiner Meinung nach sind die Kurse in Amerika aufwändiger als in Europa, dafür ist es einfacher eine bessere Note zu bekommen. Zudem waren meine Kurse praxisorientierter als auf der JKU. Jeder Kurs hatte zwei Einheiten pro Woche mit je 1,5h und bei allen Kursen gab es Anwesenheitspflicht. Man durfte maximal fünfmal unentschuldigt fehlen. Um auf 30 ECTS zu kommen musste ich 5 Kurse an der KSU absolvieren. (1hrs=2ECTS)

Ich kann nur empfehlen sich so bald wie möglich um die Anrechnung der Kurse zu kümmern. Auf meiner Uni wurde Management als „Minor“ angeboten, welcher genau 9 hours = 18 ECTS hatte. Dieser wurde mir als Schwerpunkt International Management angerechnet. Zudem hatte ich zwei weitere Kurse, welche ich für Englisch und Strategic Human Resource Management anrechnen lassen konnte.

10. **Benotungssystem**

Das Benotungssystem entspricht dem in den USA allgemein üblichen A-F System. In den meisten Kursen waren 100-90 ein A, 89-80 ein B, 79-70 ein C und so weiter. Die Noten setzten sich aus meistens drei Klausuren, Mitarbeit, Hausübungen und weiteren Projektarbeiten zusammen.

11. **Akademische Beratung/Betreuung**

Da ich bereits meine Kurse über den Koordinator ausgesucht hatte und diese nicht ändern wollte, musste ich nie zu einem der akademischen Berater gehen. Ich habe gehört, dass die Qualität dieser Beratungen sehr schlecht war. Die Berater wussten oft weniger als die Studenten selbst. Die Professoren selbst stehen einem jederzeit zur Seite, man kann sie über E-Mail und Telefon kontaktieren oder einen Termin mit ihnen vereinbaren.

12. **Resümee, Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte**

Mir hat das Auslandssemester an der Kennesaw State University sehr gut gefallen, ich kann diese Universität nur empfehlen! Vom akademischen Programm bis hin zum Campus, der Lage, den Angeboten und den Leuten hat diese Universität meine Erwartungen an einen Auslandsaufenthalt bei weitem übertroffen. Die meisten Austauschstudenten kamen für 1 Semester oder für das ganze Studium an diese Universität.

Wer mit dem Gedanken spielt in den USA zu studieren würde ich auf jeden Fall empfehlen nicht vor dem 21. Geburtstag nach Übersee zu gehen da man sich dann erst wirklich ohne Einschränkung „bewegen“ kann. Auch das Mieten von Autos und Anderes sind erst ab dieser Altersgrenze möglich. Außerdem würde ich auf jeden Fall wieder eine „Campus Uni“ gegenüber einer Universität die direkt in einer Großstadt liegt bevorzugen, da der soziale Kontakt und Austausch mit den amerikanischen Studenten viel einfacher und aktiver ist, wenn alle Studenten am Campus wohnen.